

Lehren von Dämonen

Die Zielsetzung des Feindes für Deine Seele, ist, Dich von der Wahrheit fern zu halten & Deine Zeit dahinschwenden zu lassen, so dass Du ohne die Wahrheit sterben wirst. Er muss Dich ablenken oder Dich leiten zu denken, dass andere Menschen cleverer & gebildeter sind, die dies alles geformt haben & dass was Du allein zu tun hast, ist, Dich da hineintunken zu lassen, zu einer Sonntagsgemeinde zu gehen & zahlen, zahlen, zahlen. Stehe auf, leuchte, denn Deine Zeit ist gekommen!!! Die Buchläden sind gefüllt mit Büchern, die unablässig unsere Verwirrung erklären lassen. Aber es gibt jetzt sogar Bücher, die versuchen zu beweisen, dass der Autor der Heiligen Schrift tatsächlich der ist, was er beansprucht für sich zu sein. Hierfür gebraucht man spezielle Computeranalysen. Namen, Redewendungen etc. werden darin gefunden, welche in völliger Harmonie verankert sind und wo die Worte wie in einer Kryptographie (Wissenschaft der Verschlüsselung von Informationen) in einen geheimen Code eingebunden wurden. Dies beweist, dass die Torah übernatürlich ist. Bald wirst Du mehr als Dein Prediger über alles Bescheid wissen was uns die Heilige Schrift lehrt.

Wie sie Deine Welt gestalteten:

Getarntes Heidentum

„Doktrin“ bedeutet „Lehre“. Es ist ein lateinisches Wort, verwandt zu Dokument (geschriebene Anweisung) & „Doktor“, bedeutend „Lehrer“. Wir wurden alle von Geburt auf mit verschiedenen Traditionen, Ritualen & Bräuchen trainiert oder programmiert; alles Heidentum ist gezielt auf Kinder gerichtet. Wie wir in der Spur der Zeit gehalten werden können, ist eine weltweite Art von Programmierung. Wir wollen hier hineinschauen, wie wir trainiert worden sind, im dem Denken unsere Zeit zu organisieren – in unseren Tagen, Monaten & Jahren. Eines der ersten Dinge die wir an jedem Tag tun, ist es aufzuwachen & **die Zeit** zu überprüfen. Ursprünglich wurden die **Stunden** des Tageslichtes durch den Gebrauch einer **Sonnenuhr** gemessen & der Schatten der Sonne grenzte 12 Stunden bis zu ihrem Untergang ein. Die markierten Stunden auf ihrer Skala zogen in den Wintermonaten schneller vorüber & in den Sommermonaten langsamer. Die Uneinigkeit in der Länge einer Stunde war weniger wichtig, als die Relation zur Zeit des gesamten Tages zu wissen. So konnte dieses System gut arbeiten. Da gab es keinen „Tageslicht-sparenden-Zeit“ Trick, mit dem gehandelt wurde. Wie verrückt uns auch die Sonnenuhr erschien, das Gewinnen & das Verlieren von einer Stunde ist zuletzt doch als sonderbar anzuschauen. Da waren immer 12 Stunden in jeder „Tageszeit“. „Mittag“, lateinisch „nonas“ war die 9. Stunde vom Sonnenaufgang, oder 3 Uhr nachmittags in der alten Welt.

Auf jeden Tag von der Woche wurde ursprünglich durch eine **Nummer** bzw. eine **Zahl** verwiesen. Der 7. Tag hatte auch einen Namen: „SHABBAT“, bedeutend RUHE. Ja, sogar Adam & Chuwah (Eva), der 1. Mann & die 1. Frau beachteten die 7-Tage-Woche. (Da ist im Hebräischen niemand mit dem Namen „Eva“; dieser Name wurde angenommen, um die Heiden damit zu besänftigen, weil einer der Namen für ihre Mutter Erde „Eva“ war. Der Name „Chuwah“ kommt von dem hebräischen Wort „Chai“, bedeutend „Leben“ – daher bedeutet ihr Name „Mutter der Lebenden“. Die Endung -ah gibt das feminine (weibliche) wieder, ähnlich wie bei der Endung in „Sarah“. „Sar“ bedeutet Prinz oder Herrscher; „Sarah“ bedeutet Prinzessin.) Wenn Du Deinen „Kalender“ checkst, wirst Du bemerken, dass den Tagen der Woche **Namen** gegeben wurden. Die Namen

wurden von heidnischen Menschen übernommen, welche ihre Gottheiten ehrten, indem sie die Tage durch die Namen ihrer Götzen anriefen.

Sonn-tag (Tag 1)

Vom lateinischen „dies Solis“, der Tag von der Sonne. Seit Babylon gegründet war, hatten Heiden die **Sonne** angebetet. Hier sind einige von den Namen, die die Heiden für ihre Sonnenanbetung gebraucht haben:

Baal, Shamash, Moloch, Ahura-Mazda, Dagon, Sol, Marduk, Mithras, Krishna, Amon-Ra, Aton, Woden (Odin), Zeus, Deus & der druidisch-teutonische „Gott“.

Du kannst Dich erinnern, dass der Pharao & der Cäsar (Khazar/Czar) als Sonne angebetet wurden. Die Sonnenanbetung begann mit dem 1. König, **Nimrod**, wie wir später besprechen. Dieses Muster der Anbetung von Sonne, Mond, Planeten & Sternen durchdrang die Babylonier, Perser, Chaldäer, Ägypter, Griechen, Römer, Kelten, Mayas, Azteken & Indianer. Die Regierungen waren die Religion. Sie wurden gelehrt, dass wenn sie „gute“ Heiden waren, sie bei ihrem Tod in die Himmel transportiert werden würden, um mit ihren Götzen zusammenzuleben. Dieser Himmel wurde Nirvana, Shambala oder Elysian-Felder genannt.



Der römische Konsul **Kaiser Konstantin der I.** gab uns den Begriff „Sonn-tag“, welchen er auch „Sol Invictus Mithras“ (der Tag der unbezwingbaren Sonne, Mithras) nannte. Im Jahr 321 nach YAHSHUAH verfügte er unter Androhung der Todesstrafe, dass alle Handwerker, Kaufleute & Menschen seines Imperiums (Reiches) an diesem ehrwürdigen Tag von der Sonne die Arbeit einstellen mussten, um Mithras zu ehren. Dies war ein allgemeines Edikt (Erlass) & ist in unserer westlichen Kultur durch unsere „blauen Gesetze“ immer noch durchgesetzt. (Interessanterweise sind die Telefonnummern der Regierung in den Telefonbüchern der USA auf blauen Seiten abgedruckt.) Es war ein wöchentliches Ritual der Sonnenanbeter sich an diesem Tag der Sonne im Morgengrauen zu versammeln, um sie bei ihrem Aufgang zu begrüßen. Eine große Säule oder ein Sonnenstrahlobelisk war der primitive höchste Platz für die Sonnenreligionen, die von der Heiligen Schrift als eine „Eifersuchtssäule“ verdammt wird – insgeheim wird es als ein männliches Fruchtbarkeitssymbol gedeutet. Verschiedene Turmkonstruktionen, wie Kirchtürme, Pagoden, Türmchen, Ziggurat (pyramidenartiger Stufentempel), Minarette, Turmspitzen, Obeliske & Pyramiden haben den Heiden gut gedient. - Der Tempel YAHWEHS in Yerushalajim hatte keinen hohen Platz, noch haben es die Synagogen. - Diese höchsten Plätze würden in der Dämmerung die ersten „heiligen Strahlen“ empfangen. An diesen höchsten Orten wurden Glocken mit den Händen geläutet, wie in einem Schüttelgitter & die großen Glocken wurden mit Eichenklötzen geschlagen, die man waagerecht schwang. Gongs wurden mit Hämmern geschlagen & waren ein ganz besonderer Spaß für die orientalischen Heiden, sie gebrauchten aber auch die ganz gewöhnliche Glockenform. In dem Buch „Die Eroberung von Peru“ ist Prescott ein Augenzeuge von offensichtlicher Sonnenanbetung:

„Die Inkas wollen sich in der Morgendämmerung ungeduldig versammeln. Sie warten auf das Kommen ihrer Gottheit & noch eher als der erste gelbe Sonnenstrahl auf das Türmchen trifft, brach ein Schrei der Gratulation von der versammelten Menschenmenge hervor, die wilden Töne

von barbarischen Instrumenten schwallen lauter & lauter an, wie das strahlende Scheinen der Himmelskörper, aus der vollen Pracht ihrer Stimmen.“

Die Römer betrachteten jeden, der die Sonne nicht anbetete, als einen Atheisten & Verräter, seitdem Cäsar die Sonne in einen Menschen inthronisierte, indem er sich selbst als die Sonne anbeten liess. Religion, Politik & Sport sind alles verschiedene Facetten derselben Sache. Der Sonntag wird später noch besprochen.

Mon-tag (Tag 2)



Der Tag des Mondes, aus dem römischen „lunae dies“.

MONA

Die alte englische Bezeichnung war „monan daeg“, aus dem lateinischen übersetzt, wo „mona“ Mond bedeutet. „Mona Lisa“ bedeutet „Mondlilie“. Wir bekamen unser Wort „Monat“ (month) von Mona, den 29,5 Tag Umlaufbahnzyklus, aber dieser zweite Wochentag wurde benannt nach dem was er ist, dem titulierten Montag! Der Mond wurde mit Artemis (Diana) identifiziert, aber in einigen Kulturen waren die Sonne & der Mond die „Augen des Himmels“. Artemis (Diana) ist mit der Halbmondsichel dargestellt, darunter ihre Füße, wie in einem Boot fahrend – genauso, wie Du Maria in römisch-katholischen Illustrationen sehen wirst. Der Astralkönig, die Sonne & ihre Schwester der Mond sind die dominanten Figuren, die den astrobiologischen Verstand formen. Das sinnlose Ehren von heidnischen Gottheiten resultierte aus den törichten Herzen der Heiden, die verdunkelt waren, weil sie den Schöpfer, Elohim YAHWEH nicht ehrten & dankten, obwohl SEINE unsichtbaren Attribute klar zu sehen sind und waren.

Diens-tag (Tag 3)

Tyr` s Tag: „Tag von Tiu“



Teutonisch Druidisch-Keltischer Götze

Teutates

Nicht in der Lage sich selbst zu helfen, wurde die Bevölkerung der Angelsachsen (die Angelsachsen waren ein germanisches Sammelvolk hauptsächlich bestehend aus Sachsen und Angeln) unter der Kontrolle der vielfältigen druidischen Priesterkulte gehalten. Wie bei jeder anderen heidnischen Religion lebte die Bevölkerung in Angst & Ignoranz, während die **Parasiten** (die heidnischen Priester) sich von ihnen sättigten & ihnen eine Gehirnwäsche gaben. Die Druiden beteten die Sonne bei jeder Sommersonnenwende in Stonehenge (England) an.

Tyr, oder Tiu war die nordische Gottheit des **Krieges** & wurde als der Sohn von Odin (Woden) betrachtet. Die französische Bezeichnung dieses Tages „Mardi“ (Mar` s Tag), nach dem Mars, der römischen Gottheit des Krieges, benannt! Der französische Name „Mardi Gras“ bedeutet

„fetter Dienstag“, noch tragend den Namen von der römischen Gottheit. Dieses Fest fällt auf den Tag vor dem Aschermittwoch, dem Beginn der Fastenzeit. Wir werden beides noch später besprechen.

Mitt-woch (Tag 4)

„DUH“ – wie heutzutage angenommen wird, ist ein anderer heidnischer Götzenname. Ein Kirchenältester in Island konnte es nicht länger stehen lassen & veränderte die Tage zurück zu Zahlen, dies liegt für diese Insel einige Jahrhunderte zurück. Durch das Aussprechen von: „Es ist Mittwoch (Wednesday – woden, odin) erklären wir, dass es der Tag „Wodens“ sei.



Zeichen von Woden

Er wird in der Magie (majik) sehr hoch angesehen. Diese keltische Gottheit war für die teutonischen Heiden der Ehemann von „Freya“ oder „Frigga“. Die Römer ehrten an diesem Tag Merkur & riefen ihn „Mercurii dies“ (Merkurtag). Der Mittwochabend war als eine Nacht der Magie (majik) hoch geachtet – die Druiden trafen sich, um sich in einem **Kreis** die Hände zu halten, singend, verzaubert, Zaubersprüche abgebend. Dies alles taten sie, während sie von einem **brennenden Kreuz** umgeben waren, dem Symbol von „Woden“ (Odin). Einige glauben, dass das keltische Kreuz ein heidnisches Magiesymbol ist, das Trifolium „Kleeblatt“ repräsentiert „Woden“, „Frigga“ & „Thor“. Andere druidische Dreieinigkeiten beinhalten „Esus“, „Teutates“ & „Taranus“. Angelsächsische Xenophobia (die Angst vor Ausländern) & druidische Bräuche sehen wir heutzutage in dem modernen Ku-Klux-Klan. Sie rufen ihre Leiter immer noch „Zauberer“ & gebrauchen den keltischen Fachbegriff „Clan“, eine traditionelle, gesellschaftliche Einheit in Schottland. Das Wort kommt aus dem Griechischen „Kuklos“, bedeutend „Kreis“. Eine sehr geheime Gesellschaft, die hauptsächlich im Süden der Vereinigten Staaten nach dem Bürgerkrieg aufstand, um die „Überlegenheit der Weisen“ durch terroristische Methoden auszubreiten. Die Druiden waren sehr nationalistisch, so dass es für Rom sehr schwer war, sie zu bezwingen. Der einzige Weg, wie das „Christentum“ über sie siegen konnte war, ihre Kultur aufzunehmen. Dies bezeichnet man als Inkulturierung.

„Synkretismus“ – ist der Versuch, unterschiedliche Glaubensrichtungen in Philosophie oder Religion miteinander zu vereinigen oder zusammenzufügen, dies heißt zwei oder mehr Verhaltensweisen zu verbinden oder zu vermischen & ihre Bedeutung „an der Oberfläche“ wieder zu finden. Ist das der wirkliche Grund, warum sich viele Christen gerade in dieser Nacht, dem Mittwochabend, zusammenfinden? Katholiken hatten immer eine „Novena“ Sitzung in dieser Nacht. Was ist dieser Begriff, den wir als Synkretismus bezeichnen?

„Syn“ bedeutet „zusammen“ & das Wörterbuch definiert „Kretin“ (Kret`n) als einen „Narr“ & Idioten. (Französisch Cretin, I diot, aus dem Schweiz-Französischen: Crestin, Christian. Tut mir leid, schau es Dir selbst an! Wir wollen ein bisschen später einen Blick auf das Wort „Christian“ / „Christen“ als eine Übersetzung von Mashian (ein Nachfolger von einem irgendwie allgemeinen „Messiah/Mashiach“) werfen. Doch lasst es uns damit für den Augenblick genug sein & sagen, dass die Sekte, welche durch den wahren Mashiach (Messias) eingeführt wurde, Nazarener gerufen wurde. Die meisten aber hängen ihren Hut an einen Text, fragen aber nie nach der Wahl des Verfahrens einer Übersetzung. Nun, wusstest Du, dass das Wort „Christian“ / „Christen“

insgesamt nur 3 Mal in der gesamten HeiligenSchrift gebraucht wurde & das allein in der griechischen Übersetzung. „Woden`s“ Wahrzeichen war das keltische Krux (Crux), ein Kreuz mit dem Kreis (der Sonne). Kein Wunder, dass wir in der christlichen Kunst so viele Bilder von Sonnenuntergängen und Kreuzen mit dem Sonnensymbol dahinter sehen - nicht zu erwähnen die gelben „Heiligenscheine“ um den Köpfen von „Jesus“ & den „Heiligen“. Dies will uns den weltweiten heidnischen Einfluss aufzeigen; Buddha, Krishna, Ahura-Mazda & Jupiter sind nur ein paar wenige, die man auch mit Heiligenschein sehen kann!

Donners-Tag (Tag 5)

Der keltische Thor´stag; der Gottheit des Donners & Sohnes von Woden & Freya. Derselbe wie Tarranus, „Thor“ wurde assoziiert mit dem Donner; dem holländischen Donder oder deutschen Donnern (einem von Santas Rentieren!).



Thor

Die Römer ehrten Jupiter an diesem Tag, welches ursprünglich **IU-Pitar** war, bedeutend Jovis-Vater. „Jove“ passt mit Zeus zusammen. Der Altar von Zeus, wie er bei jeder Olympiade gebraucht wird, wird durch eine Fackel angezündet. Der Altar ist wie ein „T“ geformt. „Thor´s“ Wahrzeichen war der Hammer, geheimnisvoll als der Buchstabe „T“ interpretiert, zurückkommend zu „Tammuz“ (babylonisch Duzu), dem Sohn von Nimrod & Semiramis.

Frei-Tag (Tag 6)

Das Alt-Englische Wort Frigedaeg war Freytag oder Frigga Tag. Frigga war die Frau von Woden.



Frigga

Das Fruchtbarkeitskonzept, das mit diesem Tag in Verbindung steht, ist sehr alt. Die Griechen ehrten an diesem Tag Aphrodite & die Römer hielten Venus (Astarte) in Ehren. Dieser Tag war der ägyptische Tag von Isis, dargestellt mit dem Symbol des Fisches auf ihrem Kopf. Das Fischsymbol ging der Zeit der Ägypter voraus & kam von dem phönezianisch/philitischen Kult von Dagon (Richter 16,23 & 1. Samuel 5,2).

Schofetim (Shophtim – Richter) 16,23

Und die Fürsten der Philister versammelten sich zu einem Freudenfest, um ihrem Gott Dagon ein großes Schlachtopfer darzubringen. Denn sie sagten: Unser Gott hat Simson, unseren Feind, in unsere Hand gegeben.

Schmuel Alef (1. Samuel) 5,2

Und die Philister nahmen die Lade YAHWEHS und brachten sie in das Haus Dagon und stellten sie neben Dagon auf.

„Dag“ ist hebräisch für Fisch & in Lateinisch ist es „Pisces“. Er wurde von den Heiden erwählt, weil ein weiblicher Fisch hunderte, manchmal tausende von Eiern legt- ein Symbol der Fruchtbarkeit. Die Römer glaubten, Venus (Astarte) kam in einem gewaltigen Ei (nicht in einer Untertasse) vom Himmel herab. Wir wollen mehr ins Detail gehen, wenn wir die große Mutter, die Königin des Himmels studieren. Friggas Wahrzeichen war auch der Fisch, daher sehen wir heutzutage, dass römische Katholiken es inkulturierten, indem sie es vermieden rotes Fleisch an diesem Tag zu essen, sie ersetzten es durch Fisch: die „Fischbrut“ (gerade das Wort „Fry“ beschreibt einen jungen Fisch). Die große Mutter (Magna Mater) wurde im Allgemeinen durch ein Fischemblem dargestellt. Das griechische Wort „Ichthys“ (Ikthus), buchstabiert: i o t a (I), chi

(X), theta Θ , epsilon (Y), Sigma Σ - buchstabiert: „I C H T H Y S“ („Fisch). „Ichthys“ bedeutet nicht „Christ“, sondern „Fisch“. Mit großer List wurde der Fisch ein christliches Symbol. Dies geschah aufgrund von einem griechischen Anagramm, (I E S O U S C H R I S T O S T H E O U H I O S S O T E R). Nichts für ungut, es ist allein eine von Menschen gemachte ebenso schlechte Tradition, denn richtig buchstabiert ist es „Fisch“. Das richtige „Zeichen“ des Messias (Mashiach) ist nicht ein Kreuz oder ein Fisch, sondern ein Leuchter (die Menorah).

Gilyahna (Offenbarung) 1

1 Das ist die Offenbarung, die YAHWEH YAHSHUAH dem Messias gab, damit er seinen Knechten zeigen konnte, was bald geschehen soll. Er übermittelte es, indem er seinen Engel zu seinem Knecht Yochanan sandte

2 der das Wort YAHWEHS und das Zeugnis von YAHSHUAH HA MASHI ACH bezeugte, soviel er sah.

3 Gesegnet seien der Leser und die Hörer der Worte dieser Weissagung, vorausgesetzt, sie gehorchen den Dingen, die darin geschrieben sind! Denn die Zeit ist nahe!

4 Von: Yochanan

An: Die sieben Messianischen Gemeinschaften in der Provinz Asien: Gnade und Shalom euch von dem, der ist, der war und der kommt; von dem siebenfältigen Geist vor seinem Thron;

5 und von YAHSHUAH dem Messias, dem treuen Zeugen, dem Erstgeborenen aus den Toten und dem Herrscher über die Könige der Erde. Ihm, der uns liebt, der uns aus unseren Sünden befreit hat auf Kosten seines Blutes,

6 der die Ursache war, dass wir ein Königreich sind, das heißt, Kohanim (Priester) für YAHWEH, seinen Vater - ihm sei die Herrlichkeit und die Herrschaft für immer und ewig. Amen.

7 Sieh! Er kommt mit den Wolken! Jedes Auge wird ihn sehen, einschließlich derer, die ihn durchbohrt haben; und alle Stämme des Landes werden um ihn trauern. Ja! Amen!

8 >> Ich bin das > A < und das > Z <<<, sagt Adonai, YAHWEH ZEBAOth (Adonai der himmlischen Heerscharen), der, der ist, der war und der kommt.

9 Ich, Yochanan, bin euer Bruder und ich habe teil an dem Leiden, der Königsherrschaft und dem Ausharren, die aus dem Einssein mit YAHSHUAH kommen. Ich war auf die Insel namens Patmos ins Exil geschickt worden, weil ich die Botschaft YAHWEHS verkündigt und für YAHSHUAH gezeugt habe.

10 Ich kam im Geist in den Tag YAHWEHS; und ich hörte hinter mir eine laute Stimme wie eine Trompete
11 sagen: » Schreib auf, was du siehst, auf eine Rolle und schicke sie an die sieben Messianischen Gemeinschaften – Ephesus, Smyrna, Pergamon, Thyatira, Sardis, Philadelphia und Laodizea! «
12 Ich wandte mich um, um zu sehen, wer zu mir sprach; und als ich mich umgewandt hatte, sah ich sieben goldene Menorahs;
13 und unter den Menorahs war jemand wie ein Sohn des Menschen, der trug ein Gewand bis zu seinen Füßen und ein goldenes Band um seine Brust.
14 Sein Haupt und sein Haar waren so weiß wie schneeweiße Wolle, seine Augen wie eine Feuerflamme,
15 seine Füße wie poliertes Messing, im Ofen geläutert, und seine Stimme wie der Klang stürzenden Wassers.
16 In seiner rechten Hand hielt er sieben Sterne, aus seinem Mund kam ein scharfes zweischneidiges Schwert, und sein Angesicht war wie die Sonne, die leuchtet in all ihrer Kraft.
17 Als ich ihn sah, fiel ich wie ein Toter zu seinen Füßen nieder. Er legte seine rechte Hand auf mich und sagte: » Hab keine Angst! Ich bin der Erste und der Letzte,
18 der Lebendige. Ich war tot, doch sieh! – ich bin lebendig für immer und ewig! Und ich halte die Schlüssel zum Tod und zur Scheol.
19 So schreib auf, was du siehst, sowohl das, was jetzt ist, als auch das, was danach geschehen wird.
20 Dies ist die geheime Bedeutung der sieben Sterne, die du in meiner rechten Hand gesehen hast, und der sieben goldenen Menorahs: Die sieben Sterne sind die Engel der sieben Messianischen Gemeinschaften, und die sieben Menorahs sind die sieben Messianischen Gemeinschaften.

Gilyahna (Offenbarung) 2

1 » Dem Engel der Messianischen Gemeinschaft in Ephesus schreib: > Dies ist die Botschaft von dem, der die sieben Sterne in seiner rechten Hand hält und unter den sieben goldenen Menorahs wandelt:
2 „Ich weiß, was du getan hast, wie hart du gearbeitet hast, wie du ausgeharrt hast und dass du böse Menschen nicht ertragen kannst; deshalb hast du die geprüft, die sich selbst Gesandte nennen, es aber nicht sind – und hast sie als Lügner erfunden.
3 Du harrst aus und du hast um meinetwillen gelitten, ohne müde zu werden.
4 Aber ich habe folgendes gegen dich: Du hast die Liebe verloren, die du zuerst hattest.
5 Deshalb erinnere dich, wo du warst, bevor du fielst, und kehre dich ab von der Sünde und tu, was du zuvor getan hast. Wenn nicht, werde ich zu dir kommen und deine Menorah von ihrem Platz fortnehmen – wenn du dich nicht von deiner Sünde abkehrst!
6 Doch du hast folgendes für dich: Du hasst, was die Nikolaiten tun – ich hasse es ebenfalls.
7 Die, die Ohren haben, mögen hören, was der Geist den Messianischen Gemeinschaften sagt. Ihm, der den Sieg erringt, will ich das Recht geben, vom Baum des Lebens zu essen, der in YAHWEHS Gan-Eden (Paradies) steht.“
8 Dem Engel der Messianischen Gemeinschaft in Smyrna schreib: > Dies ist die Botschaft von dem Ersten und dem Letzten, der starb und wieder zum Leben kam:
9 „ Ich weiß, wie du leidest und wie arm du bist (obwohl du in Wirklichkeit reich bist!), und ich kenne die Schmähungen derer, die sich selbst Juden nennen, es aber nicht sind – im Gegenteil, sie sind eine Synagoge des Widersachers.
10 Hab keine Angst vor dem, was du leiden wirst. Sieh, der Widersacher wird einige von euch ins Gefängnis werfen, um euch auf die Probe zu stellen; und ihr werdet zehn Tage lang eine Feuerprobe durchmachen müssen. Bleibt treu, sogar bis in den Tod; und ich will euch das Leben als eure Krone geben.

11 Die, die Ohren haben, mögen hören, was der Geist den Messianischen Gemeinschaften sagt. Er, der den Sieg erringt, wird durch den Zweiten Tod nicht mehr verletzt werden." <

12 Dem Engel der Messianischen Gemeinde in Pergamon schreib: > Dies ist die Botschaft von dem, der das scharfe, zweischneidige Schwert hat:

13 „Ich weiß, wo du lebst, dort, wo der Thron des Widersachers steht. Doch du hältst fest an meinem Namen. Du hast nicht geleugnet, dass du mir vertraust, auch nicht zu der Zeit, als mein treuer Zeuge Antipas hingerichtet wurde in deiner Stadt, dort, wo der Widersacher lebt.

14 Dennoch habe ich einige wenige Dinge gegen dich: Du hast ein paar Leute, die sich an die Lehre Bil-ams halten, der Balak lehrte, dem Volk Israel eine Falle zu stellen, damit sie Speiße aßen, die Götzen geopfert worden war, und Unzucht trieben.

15 Und ihr habt Leute, die sich an die Lehre der Nikolaiten halten.

16 Deshalb kehrt euch ab von diesen Sünden. Wenn nicht, werde ich bald zu euch kommen und Krieg gegen sie führen mit dem Schwert meines Mundes.

17 Die, die Ohren haben, mögen hören, was der Geist den Messianischen Gemeinschaften sagt. Ihm, der den Sieg erringt, werde ich von dem verborgenen Manna geben. Und ich will ihm einen weißen Stein geben, auf dem ein neuer Name geschrieben steht, den niemand kennt außer dem, der ihn empfängt." <

18 Dem Engel der Messianischen Gemeinschaft in Thyatira schreib: > Dies ist die Botschaft vom Sohn YAHWEHS, dessen Augen sind wie eine Feuerflamme und dessen Füße sind wie poliertes Messing:

19 „Ich weiß, was du tust, ich kenne deine Liebe, dein Vertrauen, deinen Dienst und dein Ausharren. Und ich weiß, dass du jetzt noch mehr tust als zuvor.

20 Aber ich habe folgendes gegen dich: Noch immer duldest du jene Isebel, die behauptet, eine Prophetin zu sein, dabei aber lehrt und meine Knechte verführt, Unzucht zu treiben und Speise zu essen, die Götzen geopfert wurde.

21 Ich habe ihr Zeit gegeben, sich von ihrer Sünde abzuwenden, doch sie will ihre Unmoral nicht bereuen.

22 So werfe ich sie auf ein Krankenlager; und die, die mit ihr Ehebruch begehen, stürze ich in große Bedrängnis, wenn sie sich nicht abwenden von den Sünden, zu denen sie sie verleitet;

23 und ich will ihre Kinder mit dem Tod schlagen! Dann werden alle Messianischen Gemeinschaften wissen, dass ich der bin, der die Gemüter und Herzen erforscht, und dass ich einem jeden von euch gebe, was seine Werke verdienen.

24 Dem Rest von euch in Thyatira aber, denen, die sich nicht an diese Lehre halten, die nicht gelernt haben, was manche Menschen die » tiefen Dinge « des Widersachers nennen, sage ich folgendes: Ich will dir keine weitere Last auferlegen;

25 halte nur fest an dem, was du hast, bis ich komme.

26 Ihm, der den Sieg erringt und tut, was ich will, bis das Ziel erreicht ist, will ich Vollmacht über die Völker geben;

27 er wird herrschen über sie mit einem eisernen Stab und wird sie wie Tonzeug in Stücke schlagen,

28 geradeso, wie ich Vollmacht von meinem Vater empfangen habe. Und ich werde ihnen den Morgenstern geben.

29 Die, die Ohren haben, mögen hören, was der Geist den Messianischen Gemeinschaften sagt." <

Die hebräische „Menorah“ hat sieben Lampen (Lichter) & repräsentiert SEINEN Leib, die sieben Gemeinden, durch welche „lebendige Wasser“ fließen (Lampenöl – das sind die Gesetze, welche das Licht zu der Welt geben). In Offenbarung 2,5 sagt YAHWEH, dass ER ihre Menorah entfernen würde, wenn sie nicht bereuen (aufhören, die Gebote zu brechen).

5 Deshalb erinnere dich, wo du warst, bevor du fielst, und kehre dich ab von der Sünde und tu, was du zuvor getan hast. Wenn nicht, werde ich zu dir kommen und deine Menorah von ihrem Platz fortnehmen – wenn du dich nicht von deiner Sünde abkehrst!

Hast du irgendeine Menorah in irgendeinem Haus oder in Versammlungsräumen von Christen bemerkt? Bald wirst Du lernen warum – YAHWEH würde nie damit drohen einen Fisch zu entfernen.

Sams-Tag (Satur-Day) (Tag 7)

Dies war der Griechisch-Römische Tag des Saturns. Saturn war die römische Gottheit der Landwirtschaft, entsprechend der griechischen Gottheit Cronus.



Dieser Tag war Saturnus geweiht, so gab es am Ende des römischen Jahres zur Wintersommerwende eine große Party, genannt „Saturnalia“. Samstag (saturday) wurde auch Sater Tag gerufen & ist unverwechselbar mit anderen Griechisch-Römischen Mythologien verbunden. Der SATYR war ein ziegenbeiniger Halbmann mit Hörnern & spitzen Ohren, von dem geglaubt wurde, dass er ein betrunkenener, lüsterner Dämon mit einem abnormalen sexuellen Appetit wäre. Der siebte Tag & die Feier von „Saturnalia“ wurden perfekt nach dem Satyrprofil geformt; Ausgelassenheit, Trunkenheit & Feiern von Orgien. Wenn Du die wilden Wochenenden betrachtest, an denen sich Paare zu Verabredungen & tierischen Feten treffen, um sich zu erfreuen, ebenso wie auch an ihren „Glücksbringer-Spritztouren“, wird es Dir klar, dass sich nichts verändert hat.

Hier ist ein großer fundamentaler Träger, ohne Niete, der durch Konstantin im Jahre 321 nach YAHSHUAH eingeführt wurde. Dieser siebte Tag, das Gedenken an die Schöpfung, an dem wir den Schöpfer als Schöpfer ehren ist ein „Tempel in unserer Zeit“, vom Sonnenuntergang am „Freitag“ bis zum Sonnenuntergang am „Samstag“ – er veränderte sich zu ihrem Sonntag, unter der Androhung der Todesstrafe bei Nichteinhaltung durch die alleinige Autorität eines Mannes! Alle Theologen & Gelehrten geben zu, dass es keine schriftgemäße Basis für diesen Wechsel gibt, sondern es wurde ganz einfach durch die Autorität der „Kirche“ getan. Dieser Tag, welcher für die Schöpfung als ein Tag völliger Ruhe von der Arbeit eingeplant wurde, wurde durch Traditionen abgelöst, die dazu dienten, die Heiden mit der Sekte der Nazarener zu verbinden. Konstantins Geschichtsschreiber Eusebius zeichnete den Erlass des Kaisers auf: „Alle Dinge, was auch immer das sei, die eine Pflicht sind am **Shabbat** getan zu werden, werden **wir** nun auf den „Tag des Herrn“ verlegen.“ Er zeichnete auch die wütend machenden Worte Konstantins auf: „Die verfluchten Kreaturen, die unseren Herrn umgebracht haben ... (die italienischen Römer richteten IHN hin, Konstantins Leute!!!) ... wir wollen nichts gemeinsam haben mit dem feindseligen Pöbel der YAHUDIM (Juden).“ Erwinnere Dich, die Römer richteten unseren Nazarener Rabbi YAHSHUAH wegen Aufruhr hin, oder auch wegen des Ausspruchs, dass ER ein König sei – Cäsar regierte als ein religiöser König. Der Shabbat ist das „Zeichen“ des niemals endenden Bundes, der erkennen lässt, wen wir anbeten.

Ein Wort über die Zeit – Y6K kommt!

Seit der Schöpfung sind knapp 6000 Jahre vollendet worden. Die Distanzen werden in Lichtjahren gegeben, so dass wir in den Himmel schauen können (den Weltraum). Viele haben das Alter des Universums auf fast 20 Milliarden Jahre festgesetzt. Die Bäume mit ihren Früchten daran wurden zur völligen Entwicklung gebracht. Wenn sie auf Adam, 5 Minuten nachdem er geschaffen worden ist, schauen, könnten Sie ihn auch auf 20 Jahre schätzen. Die Tiere, die einen Tag nach den Pflanzen geschaffen wurden, brauchten den Sauerstoff von den Pflanzen. Dies könnte durchaus der Grund dafür sein, dass die Tiere als zweites gekommen sind. Die Relativität war schon zu Beginn am Werk. Als YAHWEH die Quasars (Kerne weit entfernter aktiven Galaxien) und Galaxien der Sterne erschuf, **brachte** er ihr Licht über die Erde zum scheinen – das ist was ausgesagt wird. Das ist es, warum es als übernatürlich bezeichnet wird. Er schuf die Raumzeit. Du musst es Dir exakt richtig in Deinem Verstand vergegenwärtigen, wie übergroß doch der wahre Schöpfer ist, anstelle zu versuchen, das ganze Schema auszurechnen, ohne YAHWEH als Faktor dabei mit einzubeziehen.

Die **richtigen** Monde und Jahre basieren auf die Zeichen und Jahreszeiten und werden in Paketen von Jahren gemessen, die Jubiläen (Yob-hel) gerufen werden. Jedes Paket wird in 50 Jahren gezählt. Der lasterhafte, heidnische Verstand deutet jedoch die Sonne, den Mond und die Sterne und den Wechsel der Jahreszeiten auf Sex basierend. Das ist es, was die Wurzel von allem Heidentum ist. Pflanzlicher und tierischer Sex ist eine geschaffene Sache, der gefallene Zustand des Menschen aber hat ihn dazu veranlasst den Sex anzubeten. Errichtete heidnische Religionen basieren auf diese Abläufe, wie wir noch sehen werden. Die ganze Geschichte wurde durch die „Sieger“ aufgezeichnet, üblicherweise waren das Tyrannen.

So ist es nur normal, dass das Verfahren der Zeitmessung dasjenige ist, was wir heutzutage gebrauchen. Das ursprüngliche Muster der römischen **Zeiterfassung**, eingeführt durch die Autorität von Julius Cäsar im Jahr 46 vor Yahshuah, ist noch immer mit uns (in einem römischen Jahr gab es nur **10 Monate**). Unsere römischen „Monde“ ignorieren völlig die tatsächlichen Neumonde. Das Ausrufen der neuen Monate wurde festgelegt, als Cäsar sie bekanntgab. Diese Verordnung wurde als Cäsars Kalender ausgerufen. Ursprünglich war der erste römische Monat der März. Nachdem Du das mehrfach gelesen hast, kannst Du beginnen zu sehen, wie dieser heidnische Prozess, die **Zeit** einzuhalten, sich als eine Art **ZEICHEN** auf uns gelegt hat.

Römische Zeit: Die Monate

März (1. Monat):

benannt nach der Kriegsgottheit Mars. Als das Wetter Zeichen der Erwärmung zeigte, wollten die römischen Armeen zum Krieg „ausmarschen“ (ausmarschieren). Marschieren ist, was Armeen seitdem getan haben, um in der Kraft der Gottheit „Mars“ zu erobern.

April (2. Monat):

Der Monat von Venus wurde auch Aprilis genannt, vom etruskischen Apru, vom griechischen Aphro, einer Kurzform von Aphrodite, der griechischen Fruchtbarkeitsgottheit. Dies war der Hauptmonat von der großen Mutter Erde, die durch viele Namen bekannt war. Die Mutter Erde wurde an einem Sonntag nach dem Vernal (Venus) Equinox, was die Tagundnachtgleiche ist (als die Länge der Tage und Nächte gleich waren) befruchtet. Die kalendarische *Tagundnachtgleiche* ist der Tag, an welchem die Sonne den Erd-Äquator von Süden nach Norden (Primar-Äquinoktium) oder von Norden nach Süden (Sekundar-Äquinoktium) überquert. Dieser Sonntag wurde Easter (Ostern) gerufen. Vor diesem Ostersonntag wurde von den heidnischen Priestern ein „Fasten“ von sexuellen Beziehungen erhoben. Wir haben den Begriff „**Fastenzeit**“ von dem germanischen Wort für „**länger werden**“ empfangen, welches sich darauf bezieht, wenn vom Übergang des

Winters zum Frühling sich die Tage verlängern. Am ersten Tag von diesem Fasten wurde das Zeichen des Tammuz auf die Stirnen der Anbeter angebracht, das alte „Tau“. Der vierzigste Tag vor „Ostern“ war immer ein Mittwoch (Wodenstag), der uns unter dem Begriff „Aschermittwoch“ bekannt ist. An diesem Tag gaben die Priester den Gottesdienstbesuchern dieses Zeichen auf die Stirn. Neun Monate nachdem die Mutter Erde zu Ostern schwanger (befruchtet) wurde, wurde die Sonne zur Wintersonnenwende am 25. Dezember „wiedergeboren“.

Mai (3. Monat):

Dieser Monat wurde nach der italienischen Fruchtbarkeitsgottheit „Maia“ benannt.

Juni (4. Monat):

Dies war der Monat der für Juno geweiht war, einer wichtigen weiblich-römischen Gottheit, der Frau & Schwester von Jupiter, gleichgesetzt mit der griechischen Hera. Der „Vatertag“ ist immer in diesem Monat & an einem Sonntag, weil die Sonne der heidnische Vater war. Im Sommer (Sommersonnenwende) war die Sonne, welcher der heidnische Vater ist, in seiner Stärke. Achte darauf, wie es immer noch praktiziert wird.

Juli (5. Monat):

Dieser Monat wurde dem ersten Kaiser Julius Cäsar geweiht. Er wurde als eine Gottheit, Sohn der Sonne, geehrt.

August (6. Monat):

Dieses Wort hat die lateinische Bedeutung „ehrwürdig, prachtvoll & überwältigend“. Gaius Octavius nahm den Namen „Augustus Cäsar“ an, nachdem er Kaiser wurde & gebrauchte ihn für diesen Monat. Er tat dies, um sich selbst zu ehren, wie es Julius vor ihm bereits getan hatte.

September (7. Monat):

Dies ist das lateinische Wort für die Nummer „7“ – „Septem“. Nun beginnen die Dinge schon ein wenig Sinn zu machen, bleibe aber weiter dran!

Oktober (8. Monat):

Dies ist das lateinische Wort october, „8. Monat“, von octo, bedeutend „acht“.

November (9. Monat):

Dieser Monat war Novembris, von dem lateinischen Wort novem, bedeutend „neun“.

Dezember (10. Monat):

Lateinisch Decembris von der Zahl decem, zehn. Wir haben das Wort „decimal“ auch vom Lateinischen empfangen.

Alle diese Monate wurden durch zwei neue Monate verschoben, wie Du ja weißt. Wenn auch wir „Dezember“ sagen, Lateinisch für „zehn“, beziffern wir ihn mit dem 12. Mond. Statt dies zu korrigieren halten wir es weiterhin aufrecht. Aber nicht nur das, sondern der ganze Ursprungspunkt ist ja basierend auf die „Wiedergeburt“ von der Sonne! Nach der Heiligen Schrift beginnen wir das Zählen der Monde im Frühling – auf die „grünen Ohren“ der Gerste achtend, die dann erscheinen, danach halten wir Ausschau nach dem nächsten Neumond. Der Schöpfer hat gesprochen, doch die menschlichen Königreiche ignorieren ihn! Als Paulus zu den Konvertiten in Galatien sprach, erwähnte er:

Galutyah (Galater) 4,10

Ihr beobachtet bestimmte Tage, Monate, Jahreszeiten und Jahre!

Die Galater waren einst Heiden, versklavt in Schwäche mit miserablen Prinzipien, sich immer wieder zurückdrehend zu dem, was auf ihre alten heidnischen babylonischen Mythologien basierte. (Du musst dies im Zusammenhang lesen, weil Deine Fußnoten in Deiner Heiligen Schrift Dich sonst leiten zu denken, dass Paulus über Shabbate spricht und über den Weg, den der Schöpfer einführte, um die Himmel zu „beobachten“)

Er sagt:

Bereschit (1.Mose-Genesis) 1,14

Und Yahweh sprach: Es sollen Lichter an der Wölbung des Himmels werden, um zu scheiden zwischen Tag und Nacht, und sie sollen dienen als Zeichen und (zur Bestimmung von) Zeiten und Tagen und Jahren;

Es steht geschrieben,

Schemot (2.Mose-Exodus) 12,2

Dieser Monat soll für euch der Anfangsmonat sein, er sei euch der erste von den Monaten des Jahres!

Er teilte es ihnen mit, weil sie für über 400 Jahre in der Sklaverei gefangen und nun „herausgerufen“ waren.

Januar + Februar

Mit nur 10 Monaten im römischen Jahr kamen die Jahreszeiten jedes Jahr später und später! Julius Cäsar musste sich viele Klagen anhören, so dass er einen Astrologen aus Alexandria namens **Sosigenes** ernannte, der die erforderlichen Korrekturen ausarbeiten sollte. Sosigenes fügte die 2 Monate **Januar** und **Februar** im Jahre 46 vor YAHSHUAH hinzu. Dieses Jahr 46 wurde auch das Jahr der Verwirrung genannt. Er war es auch, der den Kreis der Schaltjahre hinzufügte, in dem er alle 4 Jahre im Monat Februar einen Tag hinzufügte. Januar ist benannt nach einer heimischen Gottheit, **Janus**, der der Herrscher der „Anfänge“ war & Eingänge, Tore & Gewölbe beschützte. Du kannst Dich bestimmt an Prozessionen durch große „Gewölbe“ erinnern, als alte Könige ihre Armeen in triumphaler Aufstellung durchmarschieren ließen? Februar wurde benannt nach dem weiblichen Götzen **Februa**. Die Autorität, Neumonde zu verkünden & das System zu verändern, lag bei Cäsar. Er herrschte am Sitz seiner Kraft & war ein Priester von Janus. Der römische Titel „Pontifex Maximus“ ist etruskisch & wurde an Cäsar verliehen, als den heidnischen Kopf des päpstlichen College der Priester von Janus: den **Kardinälen**. „Kardinal“ ist lateinisch (cardo) & bedeutet Scharnier. Die Kardinäle assistierten dem Priester von Janus beim Öffnen „der Tür“ zu den Elysianfeldern, dies ist der heidnische „Himmel“.

Pontifex Maximus bedeutet im etruskischen höchster Priester, so war Cäsar dadurch, für einen römischen Heiden das Tor für das Leben danach. Julius Cäsars Kalender wird der julianische Kalender gerufen. Wir haben nun den gregorianischen Kalender, weil der Titel „Pontifex Maximus“ an die römisch-katholischen Päpste vererbt wurde. Die Autorität von Cäsar wurde diesem Bischof, dem römisch-katholischen Papst, übertragen! Er hielt sich auch seine „Kardinäle“. Dieser „Bischof von Rom“ gebrauchte auch Cäsars Titel „Papa“ (Papst), was ein mithräischer Titel war. Im Jahr 1582 setzte Papst Gregor eine 10-Tagesverordnung zu diesem Kalender ein, der von Sosigenes im Jahre 46 vor YAHSHUAH entworfen war. Es wurden dadurch 10 Tage in diesem Jahr ausgelöscht. Dies wurde durch die Kirchenstaaten befolgt. Der Rest der westlichen Welt blieb in dem früheren Zeitplan. Erst zu der Zeit von Benjamin Franklin kam der

Rest der Gesellschaft in eine Linie mit Rom. Schon damals dachten Landeigentümer, dass sie 10 Tage Pacht verlieren würden, aber Franklin konnte sie überzeugen, dass sie doch ihre Pacht durch das Entgegenkommen ihres Papstes, schon 10Tage früher empfangen würden. So haben wir nun den gregorianischen Kalender. Derselbe Papst genehmigte auch, was wir als den gregorianischen Gesang kennen. Diese „Gesänge“ sind direkt auf heidnische Mönchshymnen zurückzuführen, die ursprünglich Orphic-Hymnen, oder die Hymnen von Orpheus gerufen wurden. Er hat einfach die heidnischen Hymnen „geheiligt“.